

Wolfgang Sieber (*1954),

Organist, Komponist, Improvisator und Pädagoge, im Toggenburg geboren, debütierte nach seinem schweren Unfall (Februar 2019) am Lilo Lichtfestival Luzern im Januar 2020 mit ausverkauften Shows an der Grossen Hoforgel. Er wirkt als dynamischer Grenzgänger und publikumsnaher Charismatiker an seiner Orgel.

Jüngste Auftragswerke wurden 2019 in Paris uraufgeführt. Seine Kompositionen für Orgel solo und vierhändig, Trompete, Oboe, Horn und ethnische Instrumente der Schweizer Alpen sowie Märchen und liturgische Werke (Chor und Perkussion) bezeugen seine Kreativität, unerschöpflichen Einfallsreichtum und ein sicheres Gespür für kompositorische Formen.

Neueste Produktionen umfassen klassische, ethnische, traditionell-volkstümliche und Bereiche des Jazz und der Kleinkunst. Siebers Projekte sind mehrheitlich von Partnern unterschiedlichster Herkunft und Stilrichtungen getragen.

Im Amt als Stifts- und Hoforganist (seit 1992) zu St. Leodegar im Hof, engagiert sich Wolfgang Sieber als Förderer junger Musiker auch pädagogisch (Meisterkurs "Liturgische Orgelimprovisation und Registrierkunst", HSLU Musik, Kantonsschule Wattwil).

Dank Siebers Initiative konnte im November 2015 in der Hofkirche das Echowerk zur Grossen Hoforgel eingeweiht werden. Die Grosse Hoforgel wurde somit zum stilistisch vielfältigsten Instrument und ist das Unikat für ein Surround-Klangerlebnis. Künstler aus aller Welt präsentieren ihre Musik an der Grossen Hoforgel Luzern auf YouTube und Tonträgern. Für den Verein der Orgelfreunde der Luzerner Hofkirche, welchen er 2004 gründete, initiiert Sieber unter dem Label "Die Orgel und der Wein" Reisen ins Südtirol, Wallis, Burgund, nach Spanien, Wien-Burgenland und Mallorca.

Er verdankt seine Ausbildung in Klavier, Orgel und Kirchenmusik seinen Eltern, Christa Romer, Johannes Fuchs und Roland Bruggmann in St. Gallen, Hans Vollenweider in Zürich, Jirí Reinberger in Prag, Gaston Litaize und Jean Langlais in Paris und Franz Lehrndorfer in München.

2009 wurde Wolfgang Sieber mit dem *Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern* und 2014 mit dem «*Goldenen Violinschlüssel*» für besondere Verdienste um die Volksmusik geehrt. Aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums als Kirchenmusiker erhielt er den päpstlichen Orden *BENE MERENTI*. Auf das Jahr 2018 wurde Wolfgang Sieber der *Horwer Kulturbatzen* zugesprochen. Er lebt mit seiner Familie bei Luzern.

sieberspace.ch/presse.php

<https://www.fonoteca.ch>

WS / Stand Januar 2020